Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

GEMEINDE Taufkirchen

Pressemitteilung vom Freitag 25. März 2022

Taufkirchen – „Quartier am Bahnhof"

Grundkonzept für die städtebauliche Planung steht fest

Inhalt

1. Das Grundkonzept für die städtebauliche Planung steht fest
2. Gemeinschaft stärken: Konzept von Steidle Architekten im Porträt
3. Bürgerinformations-Veranstaltung
4. Projektpartner*innen
5. Ansprechpartner*innen

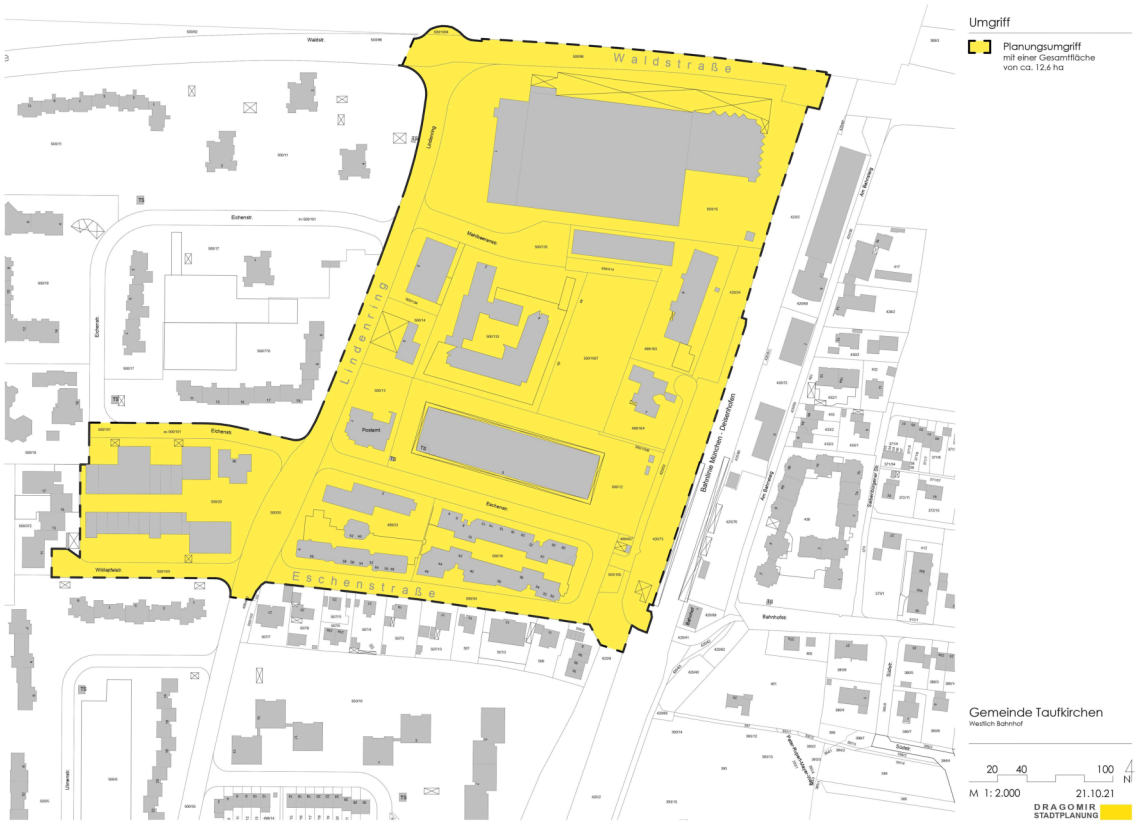
1. Das Grundkonzept für die städtebauliche Planung steht fest

Taufkirchen. Die Gemeinde ist dem Umbau des Gewerbegebietes am Bahnhof einen weiteren Schritt näher gekommen. Nachdem der Gemeinderat im letzten Jahr beschlossen hat, das Areal neu zu überplanen, haben nun drei Architekturbüros Konzepte für ein neues „Quartier am Bahnhof" entworfen. Nach der Befassung eines Fachgremiums hat sich am 24.03.2022 auch der Gemeinderat auf das Konzept von Steidle Architekten als Basis für die weitere Planung geeinigt.

Der Umbau des Gewerbegebietes zu einem neuen „Quartier am Bahnhof" kann in die

nächste Phase gehen: Die Vorarbeit hatte bereits 2015 im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) begonnen. In einem partizipativen Verfahren wurden Leitlinien für ein modernes Quartier mit Freiflächen, einem lebendigen Nutzungsmix und hoher Aufenthaltsqualität formuliert. Im Herbst letzten Jahres hat die Gemeinde Taufkirchen beschlossen, das 12 Hektar große Gebiet zwischen Eschenstraße, S-Bahnlinie, Lindenring und Waldstraße mitsamt der in die Jahre gekommenen und nahezu leerstehenden Lindenpassagen neu zu gestalten.

Um die beste planerische Umsetzung zu ermöglichen, hat die Gemeinde Taufkirchen drei renommierte Architekturbüros eingeladen, einen Entwurf für die Quartiersentwicklung vorzulegen. Im Februar 2022 haben die Büros Kehrbaum, Steidle und HENN ihre Vorschläge eingereicht. Das Büro Dragomir Stadtplanung hat das Verfahren im Auftrag der Gemeinde Taufkirchen fachlich begleitet und die Entwürfe vorgeprüft, bevor sie am 22.02.2022 in einem Expert*innengremium aus Mitglieder*innen der Verwaltung, Grundstückseigentümer*innen, politischen Vertreter*innen sowie unabhängigen Expert*innen diskutiert wurden.



Planungsumgriff des Areals für die Neuentwicklung „Quartier am Bahnhof", Darstellung © Dragomir Stadtplanung 2021

Im Rahmen einer ganztägigen Sitzung wurde nach intensiver inhaltlicher Auseinandersetzung das Konzept von Steidle Architekten als favorisierter Entwurf bewertet. Am 24.03.2022 wurde die Empfehlung aus dem Fachgremium dem Gemeinderat zum Beschluss vorgestellt, der dieser Empfehlung einstimmig zustimmte. Mit der Entscheidung des Gemeinderats ist das Projekt nun bereit für die nächsten Schritte: Zunächst soll der Entwurf von Steidle im Zuge eines verfeinerten städtebaulichen Konzepts konkretisiert werden. Dabei erhält die Öffentlichkeit neben Eigentümer*innen, Investoren und Politik die Gelegenheit zur Teilhabe am Prozess. Am 7. April 2022 ist eine erste Bürgerinformations-Veranstaltung geplant. Interessierte sollen so die Möglichkeit

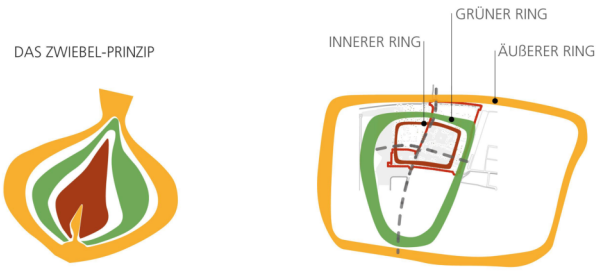
haben, den Prozess zu verfolgen und eigene Ideen einzubringen. Dabei legt die Gemeinde Taufkirchen größten Wert auf transparente Kommunikation.

Blick auf das Planungsgebiet westlich der S-Bahn-Gleise, hier soll in den kommenden Jahren das „Quartier am Bahnhof" Taufkirchen entstehen. Fotos: Marcus Schlaf, 2021

2. Gemeinschaft stärken: Konzept von Steidle Architekten im Porträt

Der Entwurf des Münchner Büros Steidle Architekten konnte Gemeinderat und Expert*innengremium gleichermaßen überzeugen, da er den Gemeinde- und

Gemeinschaftscharakter Taufkirchens nachhaltig stärken soll: Die bislang heterogene städtebauliche Struktur soll zu einem attraktiven und lebendigen Quartier werden und so soll ein dynamisches Arbeits- und Wohnumfeld rund um den Bahnhof entstehen.



Entlang einer Promenade ist eine Ost-West-Verbindung mit lebhaftem Charakter geplant. Damit liefert der Entwurf ein klares, flexibles und tragfähiges Grundgerüst für eine nachhaltige Quartiersentwicklung in Richtung einer alltagsnahen, von sozialem Zusammenhalt geprägten Gemeindestruktur. So soll ein bewohnbares Quartier entstehen, das wesentliche Aspekte von gemeinschaftlichem Zusammenleben einbezieht und miteinander verbindet: Die Bereiche Arbeiten, Nahversorgung, Gastronomie, Dienstleistungen, Forschung, soziale Einrichtungen und Wohnen werden in den einzelnen Gebäudeteilen miteinander kombiniert. Die Vielfalt soll sich auch in der unterschiedlichen Gestaltung der Gebäude widerspiegeln.

Fließende, begrünte Außenräume - Blick über das „Technikforum", Visualisierung: Steidle Architekten, 2022

Neben dem großen Potenzial des Entwurfs sehen Gemeinderat und Expert*innengremium in einigen Punkten noch Überarbeitungsbedarf: So erscheint die Ost-West-Verbindung im vorliegenden Entwurf in Hinblick auf Größe und Breite als überdimensioniert und stellenweise zu wenig ausdifferenziert. Auch das Ausmaß des geplanten Hochpunkts am Bahnhofsplatz soll noch diskutiert werden.

Eingang ins Quartier - Blick über den Bahnhofsplatz, Visualisierung: Steidle Architekten 2022

3. Bürgerinformations-Veranstaltung

Um den Prozess transparent und partizipativ zu gestalten, lädt die Gemeinde Taufkirchen alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ein. Am 7. April 2022, ab 18 Uhr werden die Teilnehmenden über die Grundzüge der städtebaulichen Entwürfe und den weiteren Ablauf des Prozesses informiert. Im Rahmen der Veranstaltung haben Teilnehmende die Möglichkeit, eigene Anregungen und Ideen zum Entwurf abzugeben. Diese werden als Arbeitspaket an das Büro Steidle Architekten weitergegeben und fließen nach fachlicher Prüfung in die Feinplanung mit ein.

Bürger*innen können ihre Anregungen zum Projekt „Quartier am Bahnhof" Taufkirchen an bauverwaltung@meintaufkirchen.de senden.

Informationsveranstaltung „Quartier am Bahnhof"
Wann: 07.04.2022, 18:00 – 20:00 Uhr
Wo: Kultur & Kongress Zentrum Taufkirchen

Alle Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Website der Gemeinde Taufkirchen:

Zur Website der Gemeinde Taufkirchen

4. Projektpartner*innen

Auftraggeberin für das Plangutachten „Quartier am Bahnhof" ist die Gemeinde Taufkirchen. Die fachliche Begleitung im Bereich Stadt- und Landschaftsplanung sowie die Betreuung der Mehrfachbeauftragung liegt bei der DRAGOMIR Stadtplanung GmbH. Für die Projektsteuerung und -leitung sowie die Themen Bürger*innenbeteiligung konnte die deutschlandweit agierende Firma CIMA Beratung + Management GmbH gewonnen werden. Ansprechpartner für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die attraktive und verständliche Aufbereitung der Informationen für die Bürger*innen ist die Kommunikationsagentur textbau media. Für die Markenentwicklung, Positionierung sowie die Erstellung einer Website ist die ebenfalls in München ansässige Markenagentur ALL ABOUT Real Estate Brands verantwortlich.

In unserem Pressebereich finden Sie Pressefotos und Visualisierungen zur redaktionellen Verwendung zum Download

Zum Pressebereich

Ansprechpartner für die Presse

textbau.media – Kommunikation & Konzepte

Marco Eisenack
Westendstraße 78
80339 München
presse@textbau.media
Tel. +49 89 21 66 50 55
Tel. +49 170 183 65 06

Wir möchten Sie gemäß der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) darüber informieren, dass wir Ihre E-Mailadressen gespeichert haben und diese für die Zusendung von Presseinformationen nutzen. Falls Sie keine weiteren Mails von uns wünschen, bitten wir Sie, uns eine Mail mit dem Betreff „Unsubscribe" zurückzusenden: Zudem haben Sie das Recht auf Löschung Ihrer Daten und können Widerspruch einlegen gegen die weitere Verwendung. In diesem Fall antworten Sie bitte kurz auf diese E-Mail mit dem Betreff „Delete": Daneben haben Sie das Recht auf die Korrektur Ihrer Daten und die Einschränkung der Verarbeitung auf bestimmte Zwecke. Gerne erteilen wir Ihnen auf Anfrage Auskunft darüber, welche personenbezogenen Daten über Sie bei uns gespeichert sind. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an folgende E-Mail: presse@textbau.media

textbau
Marco Eisenack
Westendstr. 78
80339 München
Deutschland

presse@textbau.media
CEO: Marco Eisenack

powered by CleverReach

Wenn Sie diese E-Mail (an: presse@textbau.media) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.